Gemeinde Bad Essen
Der Bürgermeister

Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, öffentliche Sicherheit und Ordnung

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 30.11.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende	Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Essen, Lindenstraße 41/43, 49152 Bad Essen

---

Anwesend:
Herr Heinfried Helms
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem
Herr Frank Bornhorst
Herr Wolfgang Brand
Herr Joachim Drengk
Frau Ursula Möhr-Loos
Herr Henning Padecken
Herr Manfred Voltermann
Herr Florian Zimmeck
Herr Daniel Hartmann
Herr Jens Wagener
Herr Frank Bick
Frau Julia Bierstedt
Herr Robert Wellmann

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 14.09.2023
3. Verwaltungsbericht
4. Fahrzeugbeschaffung - Sachstandsbericht
5. Internet in den Feuerwehrhäusern LTE/Glasfaser
6. Feuerwehrgerätehaus Lintorf - Sachstandsbericht
7. Feuerwehrgerätehaus Barkhausen - Sachstandsbericht
8. Feuerwehrgerätehaus Hüsede - Sachstandsbericht

9. Feuerwehrbedarfsplan 2024
Vorlage: BV/FD4/2023/562

10. Ernennung von Ortsbrandmeistern
Vorlage: BV/FD4/2023/561

11. Mitteilungen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Heinfried Helms eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 14.09.2023

Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 14.09.2023 wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Bick erstattet den Verwaltungsbericht:

Umsetzung Mobilitätskonzept:
Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes wurden einige Maßnahmen bereits umgesetzt:
So wurden die Parkplätze in Bad Essen nun namentlich ausgeschildert. Die neuen Ortspläne werden entsprechend angepasst.
Geändert wurde auch die Nutzung des Kurparks, dieser ist nun von Seiten der Ulmenstraße und von Seiten des Freibades mit dem Fahrrad befahrbar.

Online Terminvergabe:
Seit dem 8.11.2023 sind Termine im Bürgerbüro online buchbar. Zusätzlich wurde ein zentrales E-Mail-Postfach eingerichtet, auf das alle Mitarbeiter im Bürgerbüro zugreifen können, wodurch eine höhere Erreichbarkeit gegeben ist. Die Mailadresse lautet: buergeramt@badessen.de

Abrechnung von Feuerwehreinsätzen:
Die jetzige Satzung zur Abrechnung von Einsätzen stammt aus 2001 und basiert noch auf die 2011 außer Kraft getretene Niedersächsische Gemeindeordnung. Somit ist diese Satzung der Gemeinde nicht mehr gültig. Für die zukünftige Abrechnung müssen die Kosten für Einsätze noch aufgrund der aktuellen Kosten ermittelt werden und danach eine neue Satzung erstellt werden.
Ebenfalls angepasst werden sollte die aus 1998 stammende Feuerwehrsatzung der Gemeinde Bad Essen.
Beschaffung von Feuerwehrausrüstung
Die Beschaffung/Ersatzbeschaffung erfolgt aktuell durch Kameraden der Feuerwehr, grundsätzlich in Absprache mit der Verwaltung. Eine engere Zusammenarbeit ist für die Zukunft angedacht um die Zuordnung der Materialbestellungen zu den einzelnen Feuerwehren zu vereinfachen.
Versicherung von Fahrzeugen und Material
Die aktuelle Form der Versicherung von Fahrzeugen und Material ist aktuell geprüft worden, es besteht ein Vollkaskoversicherungsschutz mit Zuzahlung für alle Fahrzeuge inkl. Beladung.

Zusätzliche Standrohre für die Hydrantenpflege:
Lt. Auskunft des Wasserverbandes sollten Ende 2022 bereits vier zusätzliche Standrohre in Bad Essen im Schlauchlager der Gemeindefeuerwehr hinterlegt worden sein, die von den Ortswehren ausgeliehen werden können. Der Verbleib dieser Standrohre ist aktuell nicht bekannt, es wird durch den Wasserverband noch geklärt ob diese Standrohre auch tatsächlich ausgeliefert wurden.

Herr Wellmann setzt den Verwaltungsbericht fort:
Aus dem Sachbereich Katastrophenschutz gibt es nichts Aktuelles zu berichten.

Herr Wagener setzt den Verwaltungsbericht fort:

Der Bedarf an zusätzlicher Ausrüstung wurde abgefragt.
Folgende Anschaffungen sollen für 2024 eingeplant werden:
10-15 neue Funkmeldeempfänger, 16 CO-Warner, da die aktuell genutzten CO-Warner bereits 2 Jahre alt sind und ersetzt werden müssen.

Die Feuerwehr Linne benötigt ein neues Stromaggregat.

Die Kosten für Motorsägenlehrgänge und LKW-Führerscheine sind für 2024 einzuplanen.

Ein größerer Posten ist die zweite leichte Einsatzkleidung, die nach § 14 Feuerwehrverordnung (FwVO) vorgehalten werden muss. Diese ist für Vegetationsbrandbekämpfung, technische Hilfe und weitere Einsätze in denen kein schwerer Atemschutz (Nomex) getragen werden muss vorgesehen.

Die Hydrantenpflege in der Gemeinde ist durchgeführt worden:
Die Zusammenarbeit mit dem Wasserverband ist wirklich gut. Bad Essen hat 235 Hydranten und 4 Löschteiche, in den anderen Ortschaften werden jährlich ca. 30 bis 50 Hydranten überprüft und gepflegt.

Lehrgangsplatzverteilung 2024 auf Landesebene:
Leider ist die Zuteilungsquote wieder mehr als schlecht. Von den 52 beantragten Lehrgängen wurden den 14 Wehren in der Gemeinde Bad Essen nur 18 Lehrgänge auf Landesebene zugeteilt. Davon finden 4 Gruppenführer Teil 2 bereits im 1, Quartal statt. Da lediglich zwei Kameraden den für die Teilnahme benötigten Gruppenführer Teil 1 haben, können zwei Lehrgänge nicht von Kameraden aus der Gemeinde Bad Essen besetzt werden und verfallen somit für die Gemeindewehr.

Jugendfeuerwehr:
Zum 31.12.2013 hat der Gemeindefeuerwehr Jugendwart Sebastian Strübing seinen Posten aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Er bleibt aber der Kreisjugendfeuerwehr erhalten. Ein ganz großes Dankeschön an Sebastian Strübing für die vielen Jahre, die er die Jugendfeuerwehr geleitet hat. Der neue Jugendfeuerwehrwart der Gemeinde soll laut den Betreuern Dominik Jösting werden. Stellvertreter/in Merle Wurps aus Rabber und Kai-Dirk Niesemeyer aus der Wehr Bad Essen-Eielstädt-Wittlage.

Ausrüstung:
Die Sicherheitsschuhe für die Jugendfeuerwehr sind in der Beschaffung. Preislich hat man sich auf ein Modell unter 50 Euro geeinigt. Diese Sicherheitsschuhe sollen zukünftig in der Jugendfeuerwehr vorgehalten werden.

zu 4. Fahrzeugbeschaffung - Sachstandsbericht

Beschaffung der Mannschaftstranstransportwagen (MTW):
Den Zuschlag hat Fa. Senger/Schoon bekommen für 63.535,-- Euro netto je Fahrzeug. Auf eine über die Ausschreibung hinausgehende Baubesprechung ist angesichts der tiefreichenden Ausschreibung verzichtet worden. Nachfragen sollen per Telefon geklärt werden.
Es werden nun zwei VW Crafter mit Automatikgetriebe beschafft.

Beschaffung Einsatzleitfahrzeug (ELW):
Der Baubeginn wurde von der KW 39 auf KW 48 verschoben (Fachkräftemangel und Krankenstand), jetzt doch vorgezogen und durch einen glücklichen Umstand ist schon eine Zwischenabnahme bei der Firma GSF in Twist erfolgt. TÜV Abnahme ist heute erfolgt. Als Abholtermin ist der

19. Dezember 2023 geplant. Die für die Zulassung notwendigen Papiere sind auf dem Weg zur Gemeinde.

Beschaffung TLF 3000 für Bad Essen - Eielstädt – Wittlage:
Das Tanklöschfahrzeug (TLF) 3000 für Bad Essen ist in Produktion die Auslieferung ist für Anfang 2024 geplant.

Ersatzbeschaffung für die Feuerwehr Lintorf:
Das für die Wehr Lintorf geplante HLF 20 ist aufgrund der räumlichen Situation noch nicht ausgeschrieben. Da bedingt durch das Alter des zu ersetzenden LF 8 aus dem Jahre 1990 damit zu rechnen ist, dass dieses Fahrzeug irreparabel ausfallen könnte, werden aktuell folgende Optionen geprüft:
"Umgehende Beschaffung des HLF 20 und Bau einer Leichtbauhalle um das Fahrzeug unterzustellen bis das neue Feuerwehrhaus gebaut wird.
"Kurzfristige Ersatzbeschaffung in Form eines kleineren Fahrzeuges das den benötigten Hilfesatz für Verkehrsunfälle beinhaltet und in die vorhandene Fahrzeughalle passt. Dieses Fahrzeug würde dann im Falle des Totalausfalles des LF 8 kurzfristig angemietet von Firmen wie z.B. Rosenbauer. Nach dem Bau des neuen Hauses würde es dann zurückgegeben und das geplante HLF 20 bestellt, bzw. die Beschaffung ausgeschrieben.
Die ermittelten Kosten für eine Leichtbauhalle belaufen sich lt. Vorliegendem Angebot auf 48.850,- Euro zzgl. Statik und Fundamenterstellung. Ob ein Aufbau am Feuerwehrhaus rechtlich wie auch räumlich möglich ist, muss ggfls. Noch geprüft werden.
Die Kosten für ein Leihfahrzeug liegen aktuell noch nicht vor.

Beschluss:
Der Feuerwehrausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, die Halle nicht zu beschaffen und im Fall eines Ausfalles ein Leihfahrzeug zu ordern.
Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Fall die Alarm- und Ausrücke Ordnung ggfls. angepasst werden muss.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Fahrzeugbeschaffung Hüsede:
Es ist bislang geplant für Hüsede ein TLF3000 und ein MTW anzuschaffen. Lt. FwVO ist eine Feuerwehr mit Grundausstattung mit einem Löschfahrzeug mit Staffelbesatzung auszurüsten. Die rechtliche Einschätzungen ob die Ausstattung mit einem TLF3000 und einem MTW nach Satzung zulässig ist, gehen hier auseinander: nach Aussage des Niedersächsischen Studieninstitutes sowie der Landesfeuerwehrschule müsste mind. ein TSF in einer Feuerwehr mit Grundausstattung stationiert sein, ein TLF3000 kann zusätzlich dort vorgehalten werden. Auf Rückfrage beim Landkreis Osnabrück wird dieses bestätigt, man sieht hier aber in der Ausstattung LTF3000 und MTW eine "Besserstellung" sofern beide Fahrzeuge nur zusammen ausrücken. Zu bedenken ist aber, dass Gegenstände wie Atemschutz nur 2fach und nicht wie bei einer Staffelbesatzung 4fach vorhanden wäre und entsprechend zusätzlich beladen werden müssten.
Das Fahrzeugkonzept soll noch einmal überdacht werden. Es wäre z.B. eine Anschaffung eines TLF3000 mit Staffelbesatzung denkbar.

zu 5. Internet in den Feuerwehrhäusern LTE/Glasfaser

Harpenfeld hat nun als erstes Feuerwehrgerätehaus in der Gemeinde Bad Essen einen Glasfaseranschluss. In den Häusern Lockhausen, Wimmer, Bad Essen-Eielstädt-Wittlage liegt zwar jeweils mind. ein Leerrohr jedoch ist unbekannt, wann die Arbeiten abgeschlossen werden. Für die Gerätehäuser in Hördinghausen und Dahlinghausen ist zwar ein Glasfaseranschluss geplant, jedoch gibt es keinerlei Informationen wann hier mit dem Anschluss zu rechnen ist.
Die Wehren Lintorf, Brockhausen und Barkhausen bitten ebenfalls um einen Internetanschluss um Schulungen die mehr und mehr online stattfinden durchführen zu können oder auch nur um in Schulungen schnell einmal etwas recherchieren zu können.
Es wird vorgeschlagen für die Wehren Lintorf, Brockhausen und Barkhausen die vorhandenen Telefonleitungen zu nutzen und dort ein DSL-Anschluss zu beantragen. Für die Ortschaft Hördinghausen soll ein LTE-Router übergangsweise beschafft werden, da in den beiden Feuerwehren Wehrendorf und Heithöfen sehr gute Erfahrungen mit LTE-Routern gemacht wurden.

Beschluss:
Dieser Vorschlag wurde vom Ausschuss einstimmig angenommen. Die entsprechenden Endgeräte und Anschlüsse sollen durch die Verwaltung beschafft werden.

zu 6. Feuerwehrgerätehaus Lintorf - Sachstandsbericht

Es ist geplant ein neues Gerätehaus auf eine Teilfläche nördlich von Homann zu bauen, dieser komplette Bereich soll als Gewerbefläche ausgewiesen werden, wofür auch bereits ein Flächennutzungsplan erarbeitet wurde. Die Verhandlungen mit den jetzigen Eigentümern gestaltet sich jedoch etwas schwieriger da noch geeignete Ersatzflächen zum Tausch gefunden werden müssen. Das aktuelle Verfahren wurde daher bis zum 31.12.2024 verlängert.
Die Planungen für ein neues Gerätehaus sollen losgelöst von der Grundstücksproblematik erfolgen. Da aktuell aber noch unklar ist, welchen Umfang das Gebäude haben muss und welche Ausbildung von Feuerwehrkameraden in der Gemeinde Bad Essen dort stattfinden soll, kann hier aktuell nur auf entsprechende Informationen gewartet werden. Liegen diese vor, soll umgehend die Planung angestoßen werden.

zu 7. Feuerwehrgerätehaus Barkhausen - Sachstandsbericht

Das Gebäude weißt größere Risse im Innen wie auch im Außenbereich auf, so wie dauerhaft Wasser im Keller.
Die Risse in den Außenwänden sollen jetzt kurzfristig verschlossen werden um das Gebäude vorübergehend winterfest zu bekommen.
Zwischenzeitig hat Fa. Krüsselmann die dortigen Rohrleitungen untersucht. Es hat sich herausgestellt, dass eine Regenwasserleitung westlich des Gebäudes defekt ist und somit das Wasser aus einem Entwässerungsgraben dauerhaft unter das Gebäude gespült wird. Diese Rohrleitung soll baldmöglichst ersetzt, bzw. repariert werden.

zu 8. Feuerwehrgerätehaus Hüsede - Sachstandsbericht

Ein vorliegender Plan wurde in einer gemeinsamen Beratung mit dem Planungsbüro Gerdom, dem stellv. Gemeindebrandmeister, dem Ortsbrandmeister Hüsede sowie dem Sachbearbeiter für den Bereich Feuerwehr überarbeitet und von Fa. Gerdom für die Ausschusssitzung vorbereitet.

zu 9. Feuerwehrbedarfsplan 2024 Vorlage: BV/FD4/2023/562

Der aktuell vorliegende Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Bad Essen stammt aus dem Jahr 2019. Zwischenzeitig sind Fahrzeuge getauscht worden und viele Fahrzeuge müssen in den nächsten Jahren ersetzt werden. Entsprechend muss grundsätzlich festgehalten werden, wie mit den bisherigen Standorten weiter verfahren werden kann und sollte. Aus diesem Grund soll ein neuer Feuerwehrbedarfsplan in 2024 erstellt werden.
Die Kosten für die Erstellung des Planes belaufen sich auf rd. 20.000 Euro. Was dazu führt, dass diese Tätigkeit im Ausschreibungsverfahren vergeben werden müsste. Neben der grundsätzlich notwendigen Ausschreibung besteht die Möglichkeit den neuen Feuerwehrbedarfsplan über die KWL erstellen zu lassen. Da die KWL eine 100% Tochterfirma des Städte- und Gemeindebundes ist, kann die Vergabe direkt ohne Ausschreibung erfolgen und wäre auch noch mit rd. 19.000 Euro günstiger. Die KWL arbeitet mit einem externen Dienstleister zusammen und könnte nach eigener Auskunft auch direkt Anfang 2024 mit den Vorarbeiten beginnen.

Beschluss:
Der Ausschuss spricht sich nach Beratung dafür aus, dass die Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes direkt an die KWL vergeben werden soll. Entsprechende Gelder sind für 2024 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10. Ernennung von Ortsbrandmeistern Vorlage: BV/FD4/2023/561

FW Wehrendorf: Maik Unasch ist in der Sitzung vom 3.11.2023 mit 19 Ja Stimmen der 20 stimmberechtigten anwesenden Kameraden erneut als Ortsbrandmeister ab 2024 gewählt worden.

Beschluss:
Der Ausschuss unterstützt diese Wahl und schlägt dem Rat vor Maik Unasch ab 01.01.2024 als Ortsbrandmeister für eine weitere Amtszeit zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11. Mitteilungen und Anregungen

Die Verkehrssituation am Kindergarten Brockhausen ist aufgrund von parkenden Fahrzeugen im Bereich der Bushaltestelle bedenklich und soll überprüft werden.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 18.40 Uhr den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung und bedankt sich bei den anwesenden Zuhörern für ihr Interesse.

Nachdem alle Zuhörer den Saal verlassen haben eröffnet der Ausschussvorsitzende die Nichtöffentliche Sitzung.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um Uhr.

_____ _____

Vorsitzender Protokollführer